

Zur antiken Sklaverei

Der Sklave zählt rechtlich nicht als Mensch, sondern als Sache (res). Er war unfrei und völlig rechtlos und das Eigentum seines Besitzers, der mit ihm (weitestgehend) nach Belieben verfahren konnte.

Wie wurde man Sklave?

- durch **Geburt** (verna)
- durch **Kriegs- oder sonstige Gefangenschaft** (iure gentium)
- durch **Rechtssprechung**, d. h. infolge der **capitis deminutio maxima**, angewandt bei Bürgern, die sich dem Zensus oder dem Kriegsdienst entzogen oder das Völkerrecht verletzt hatten. Rehabilitation war jederzeit möglich.
- durch **Schuldknechtschaft**; in Athen 594/593 v. Chr. durch Solon (sog. *seisachtheia*) verboten, in Rom 326 v. Chr. durch die *lex Poetelia* abgeschafft.

Lebensbedingungen der Sklaven:

- Sklaverei gab es während der gesamten griechischen und römischen Geschichte.
- Die individuelle Behandlung hing vom Wesen und Charakter des Besitzers ab.
- Sklaven galten rechtlich gemäß dem Sachenrecht als *Mobilien*, die verkauft, beschädigt oder zerstört werden konnten.
- Als Erkennungszeichen und Eigentumsnachweis trugen sie Halsbänder mit der Adressenangabe ihres Besitzers (sog. *Sklavenmarken*).
- Oft hatten Sklaven die Erlaubnis, etwas Geld zu sparen (*peculium*), womit sie sich freikaufen konnten.
- Oft schenkten die Besitzer einem Sklaven aus Dankbarkeit die Freiheit (*manumissio*).

Verfahren der Freilassung:

- durch Testament (häufigste Art)
- durch Aufgabe des Eigentumsrechts (*emancipatio*)
- durch Eintragung des Sklaven (anlässlich der Durchführung des *census*) als *persona sui iuris*
- durch Gerichtsentscheid

Rechtliche Situation eines Freigelassenen:

- Der **libertus** erlangte zunächst ein eingeschränktes, erst in zweiter Generation das volle Bürgerrecht.
- Der *freilassende* Herr bleibt *patronus* des *Freigelassenen*.
- Der **libertus** nimmt das *praenomen* und das *nomen* seines *patronus* an und behält als *cognomen* seinen Sklavennamen.
- Wie der *servus* lebt der *libertus* im Konkubinat (*contubernium*).
- Der *libertus* ist wirtschaftlich selbständig.
- Die Söhne des *libertus* erlangen den Status eines freien Mannes – ohne jede Einschränkung.

Beurteilung der Sklaverei in der Antike:

- *Aristoteles* (384-322) hielt bestimmte Personengruppen oder ganze Völker für geborene Sklaven.
- *Die Sklaverei* wurde von den *Kynikern* und *Stoikern* sowie auch von den frühen Christen, obwohl sie die Brüderlichkeit aller Menschen propagierten, nie ernsthaft in Frage gestellt.
- Lediglich die allmählichen Veränderungen der Gesellschaft sowie das Erstarken des Christentums ließen sie langsam zurückgehen.